

3 Wirtschaftsplan Wasserwerk 2017

3.1 Vorbericht Wasserwerk

3.1.1 Technischer Stand

Kernstadt Herzberg

Die Versorgung erfolgt aus den Wassergewinnungsanlagen "Nonnenwiese", "Brunnen I und IV / Pöhlder Becken". Aus dem Quellbereich "Borngrund" werden nur noch Wochenendhäuser und Viehweiden versorgt.

Aufgrund unterschiedlicher Höhenlagen sind vier Versorgungszonen eingerichtet:

- a) oberes Heuergebiet; Krankenhaus und Mühlenberg
- b) mittleres Heuergebiet und Langfast/Hüttufer
- c) Stadtbereich südlich der Dr.-Frössel-Allee
- d) Kastanienplatz und Auebereich mit dem Industrie- bzw. Gewerbegebiet

Die ehemalige fünfte Versorgungsebene "Beutersfeld" wurde aufgehoben und dem Bereich c) zugeordnet.

Das Speichervolumen der vier Hochbehälter beträgt:

- Papenberg neu	1.000 m ³
- Papenberg alt	400 m ³ , nicht mehr nutzbar
- Zwischenpumpwerk Heuer	350 m ³
- Amtmannsberg	1.000 m ³
<u>Gesamt</u>	<u>2.750 m³</u>
	davon 2.350 m ³ z.Zt. nutzbar

Dieses Volumen reicht auch in Spitzenbedarfszeiten zur Versorgung mit einem Tagesbedarf aus.

Im Jahr 2011 wurden in der "Nonnenwiese" und im "Brunnen IV/Pöhlder Becken" neue zertifizierte UV-Anlagen eingebaut.

Ortschaft Scharzfeld

Auch hier sind wegen der unterschiedlichen Höhenlagen zwei Versorgungszonen eingerichtet:

- a) Hochbehälter Schulberg (Versorgung aus Quellen und Brunnen Bremketal)
- b) Hasenwinkel (Versorgung aus Goldbornquelle)
1 Tiefbrunnen als Reserve (nur noch Notversorgung); 1 Tiefbrunnen an Stadt für Freibad abgegeben, Schneequellen (nur noch Notversorgung)

Die Hochbehälter Schulberg (500 m³) und Hasenwinkel (300 m³) decken den jeweiligen Bedarf des zugeordneten Ortsbereichs für rund zwei Tage.

Die Desinfektion erfolgt seit 1995 durch UV-Bestrahlungsanlagen.

Im Jahr 2010 wurden im Hochbehälter Hasenwinkel und im Freibad Scharzfeld neue zertifizierte UV-Anlagen eingebaut.

Ortschaft Pöhlde

Hier ist für den gesamten Ortsbereich nur eine Versorgungszone vorhanden, die aus dem Brunnen I / Pöhlder Becken auf direkte und über den Hochbehälter Rotenberg (500 m³) auf indirekte Weise versorgt wird.

Zwischen der Kernstadt und diesem Brunnen besteht ein Verbund, durch den ein Großteil der Brunnenförderung über das Pumpwerk Hottenberg in das Netz Herzbergs eingespeist wird. Für Notzeiten ist außerdem ein Verbundsystem zwischen Herzberg, Pöhlde, den Stadtwerken Bad Lauterberg und der EEW Duderstadt vorhanden.

Seit Herbst 1997 ist die neue Aufbereitungsanlage für den Brunnen IV / Pöhlder Becken in Betrieb. So können die dort auftretenden Trübungen vermieden und die Trinkwasserversorgung langfristig gesichert werden.

Ortschaft Sieber

Das Rohwasser wird durch Uferfiltration der Goldenke-Bäche gewonnen, nach Kiesfeldfiltration der Filterstation im Hochbehälter zugeführt und dort entsäuert. Aufgrund der Novellierung der Trinkwasserverordnung in 1991 wurde im August 1996 die Silberungs- und Chlordesinfektion durch eine UV-Entkeimungsanlage ersetzt. Im Jahr 2013 wurde eine neue zertifizierte UV-Anlage eingebaut.

Das Speichervolumen mit 400 m³ deckt den Bedarf für ca. drei Tage für die zwei Versorgungszonen:

- a) untere Zone (An der Sieber 1 - 99)
- b) obere Zone (übriger Ortsbereich) über Druckerhöhungsstation

Ortschaft Lonau

Die Wassergewinnung erfolgt aus der großen Lonau per Uferfiltration, Kiesfeldfiltration und Entsäuerung in der Filteranlage. Die bisherige Desinfektion durch Silberung wurde ebenfalls im August 1996 durch eine UV-Entkeimung ersetzt.

Im Jahr 2010 wurde eine neue zertifizierte UV-Anlage eingebaut.

Den verschiedenen Versorgungszonen dienen die Hochbehälter:

- a) 100 m³ für die untere Versorgungsebene
- b) 200 m³ für die obere Versorgungsebene

Gewöhnlich decken diese Speicher den Bedarf für etwa drei Tage. In längeren Frost- oder Trockenzeiten kam es allerdings schon zu Engpässen in der Rohwassergewinnung, so daß über die Speicher ein Wochenausgleich erfolgen mußte.

Allgemein

Zur langfristigen Sicherung der Rohwasserqualität wurde 1996 mit dem Staatlichen Amt für Wasser und Abfall, Göttingen (später Bezirksregierung Braunschweig, jetzt NLWKN), ein Vertrag über landwirtschaftliche Zusatzberatung abgeschlossen. Im Rahmen dieses Projektes fungieren die Städtischen Betriebe der Stadt Herzberg am Harz seit 2007 als Koordinator.

Diese Funktion wurde zum 01.07.2013 an die HarzEnergie Netz GmbH abgegeben.

3.1.2 Wirtschaftlicher Stand

Der Netto-Trinkwasserpreis entwickelte sich, zuletzt durch Ratsbeschluss vom 15.07.2015, wie folgt:

	Preis je m ³	monatliche Grundgebühr *
bis 30.09.1987	1,15 DM	4,00 DM
ab 01.10.1987	1,30 DM	6,00 DM
ab 01.01.1992	1,55 DM	8,00 DM
ab 01.10.1992	1,90 DM	8,00 DM
ab 01.10.1993	2,25 DM	8,00 DM
ab 01.10.1994	2,60 DM	8,00 DM
ab 01.10.2001	2,50 DM	8,00 DM
ab 01.10.2002	1,28 €	4,09 €
ab 01.10.2015	1,38 €	5,00 €

* bei einer Uhrenleistung von 3/5 m³

Die Finanzierung der Investitionen ist auch künftig von den erreichbaren Umsatzerlösen abhängig. Diese hängen vom Wasserverbrauch ab, wobei in den Folgejahren weiterhin mit einem Rückgang der Verbrauchsmengen zu rechnen ist (ca. 1% pro Jahr).

Der Jahresüberschuss im Jahr 2017 wird bei etwa 11.500,-- € liegen. Für die Gesamtinvestitionen sowie den Kapitaldienst stehen somit inklusive Abschreibungen, Beiträgen sowie Entnahmen aus Rücklagen 633.200,-- € zur Verfügung.

Für Nettoinvestitionen sind in 2017 611.800,-- €, in 2018 600.000,-- €, in 2019 196.000,-- € und in 2020 596.000,-- € vorgesehen.

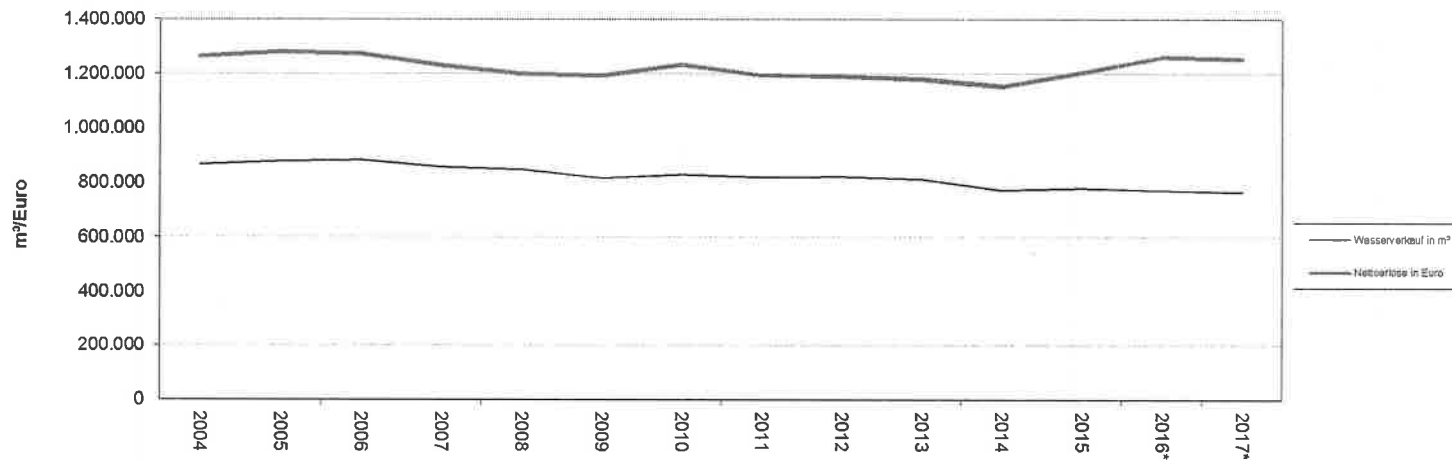
Diese betreffen hauptsächlich Umbauarbeiten am Betriebsgebäude in der Juesholzstraße, restliche Sanierungsarbeiten am Hochbehälter Hasenwinkel, Netzsanierungen in der Veilchenstraße und der Margeritenstraße sowie die Steuerungstechnik in der Wasserwerkszentrale und die Erweiterung von Lagereinrichtungen in den neu erworbenen Gebäudeteilen..

14

3.1.3 Statistische Angaben
3.1.3.1 Wasserverkauf/Erlöse

Jahr	Gesamt	Verkäufe in m³							Nettoerlöse in €
		Herzberg	davon an Industrie	Scharzfeld	Pöhlde	Sieber	Lonau	Abgabe an Hattorf	
2004	868.324	538.215	18.127	82.569	88.676	29.309	14.719	114.836	1.264.491
2005	878.937	548.540	17.036	82.923	90.824	30.408	14.727	111.515	1.280.993
2006	883.961	544.785	18.000	82.189	88.674	28.624	14.883	124.806	1.272.667
2007	858.803	527.031	16.574	73.662	89.598	27.441	14.280	126.791	1.232.077
2008	849.099	521.094	17.555	72.622	88.064	26.541	13.725	127.053	1.200.380
2009	817.661	494.618	16.359	72.820	88.828	27.323	12.833	121.239	1.193.152
2010	831.034	519.230	18.696	73.851	87.554	25.009	12.913	112.477	1.234.295
2011	821.826	502.865	17.886	74.791	85.693	23.073	12.335	123.069	1.194.004
2012	822.984	493.972	17.650	74.585	87.734	23.538	12.326	130.829	1.190.976
2013	814.193	486.508	18.347	69.983	86.537	23.103	12.176	135.886	1.180.370
2014	773.857	479.592	17.712	67.345	84.406	22.034	12.038	108.442	1.154.027
2015	779.692	468.602	13.275	68.802	83.732	20.355	12.247	125.954	1.204.364
2016*	772.200	470.500	17.400	66.000	82.700	21.500	11.500	120.000	1.260.600
2017*	767.200	467.100	13.100	65.500	81.900	21.300	11.400	120.000	1.255.400

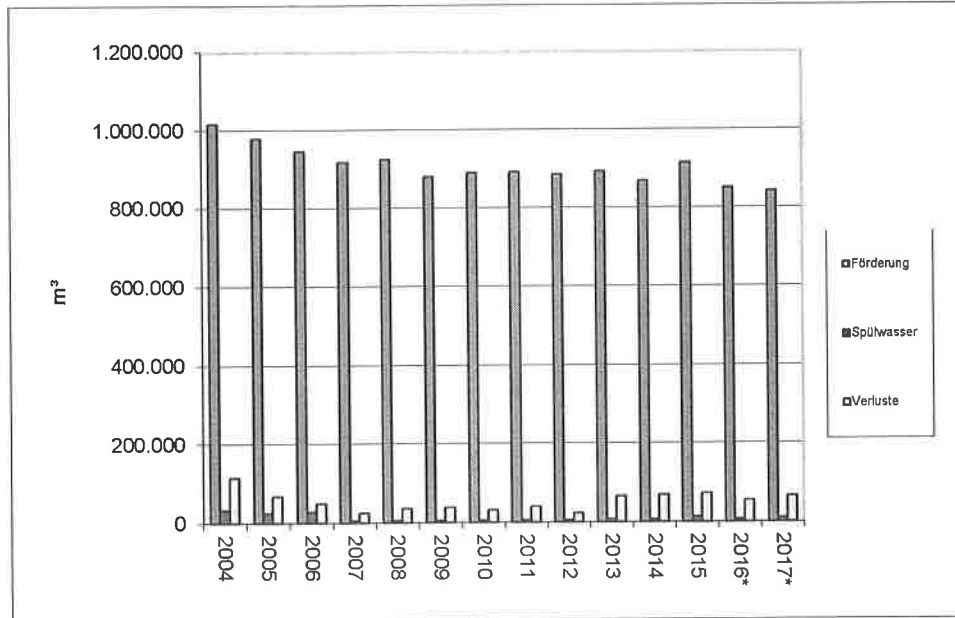
* Schätzwerte



3.1.3.2 Wasserförderung / -verluste

Jahr	Förderung m ³	Spülwasser* m ³	Verluste m ³	Verluste in %
2004	1.015.560	32.263	114.973	11,32%
2005	977.189	25.706	66.596	6,82%
2006	945.247	28.367	48.876	5,17%
2007	918.044	5.950	25.184	2,74%
2008	923.316	5.950	36.489	3,95%
2009	879.952	5.950	39.169	4,45%
2010	890.475	5.950	31.354	3,52%
2011	891.301	5.950	40.247	4,52%
2012	885.550	5.950	22.902	2,59%
2013	893.484	7.450	65.132	7,29%
2014	868.855	7.050	68.667	7,90%
2015	913.968	13.000	73.072	8,00%
2016*	850.000	7.000	55.000	6,47%
2017*	842.000	10.000	65.000	7,72%

* Schätzwerte



3.1.3.3 Wasserrechte / Wasserschutzgebiete

Anlage in Gemarkung	a) Wasserrecht bis b) Schutzgebiet	Rechtscharakter	Erlaubte Jahresmenge	Ortsbereich	Wasserbuch	Kapazität max. m³/h
Tiefbrunnen I und II Pöhde	a) 31.12.2017 b) Gutachten 1992 seitens Wasserwerk nicht mehr verfolgt	Bewilligung vom 01.07.1993	750.000	Pöhde und Herzberg	Bez.-Reg. Braunschweig Az.: 502.62011 OHA 2	80
Tiefbrunnen III und IV Pöhde						80
4 Brunnen Nonnenwiese Hörden	a) 30.06.2028 b) Gutachten 1995	Bewilligung vom 08.04.1998	620.500	Kernstadt Herzberg	62016-1102(530)	100
Harzquellen	nur noch für Ferienhäuser und Weiden sowie Notversorgung, z. Zt. keine Einspeisung mehr ins Netz					
6 Sickerleitungen 2 Tiefbrunnen Lauterberg und Scharzfeld Forst	a) 31.12.2028 b) Antrag 1963 seitens Wasserwerk nicht mehr verfolgt	Bewilligung vom 05.04.2000	125.000	Scharzfeld	Az: 60.7.1-657-28-0002BP99 Wasserbuch 62016-02-1368 vom 23.05.2000	14
Uferfiltration Goldenkebach Sieber-Forst	a) 31.08.2043 b) unbefristet	Bewilligung vom 10.09.2013	37.000	Sieber	Landkreis Osterode Az. II.6/657-28-726-2013	13
Uferfiltration und Bach- entnahme Große Lonau Herzberg-Forst	a) 31.12.2043 b) unbefristet	Bewilligung vom 10.09.2013	17.300	Lonau	Landkreis Osterode Az. II.6/657-28-727-2013	7,2

3.1.3.4 Werksanlagen, Einwohner

Betriebsvorrichtungen	Kernstadt	Scharzfeld	Pöhlde	Sieber	Lonau	gesamt
Brunnen/Reservebrunnen	4	2	4	0	0	10
davon in Betrieb	4	1	2	0	0	7
Quellen und Sammelschächte	3	8	0	1	5	17
Ufergewinnung	0	0	0	2	1	3
Pumpen	15	2	10	3	2	32
davon in Reserve	3	0	2	0	0	5
Behälter	3	2	1	1	2	9
HB-Speichervolumen in m³	2.300	800	500	400	300	4.300
Rohrnetz-km	81,210	19,733	20,061	6,219	5,316	132,539
Anzahl Anschlüsse	2.804	532	713	254	157	4.460
Wasserzähler im Netz	2.972	581	753	258	160	4.724
Schieber im Netz	524	163	124	30	16	857
Hydranten im Netz	448	76	92	49	20	685
Einwohner 31.12.2015	9.724	1.748	2.149	593	352	14.566

3.2 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017

3.2.1 Erfolgsplan

Die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen werden voraussichtlich auf dem auch für 2016 geplanten Niveau liegen. Den steigenden Kosten für Energie und Wasserzähler steht ein etwas geringer eingeschätzter Instandsetzungsbedarf gegenüber.

Die Personalkosten sind anhand der tariflichen Entwicklung geplant und berücksichtigen zur Hälfte (die andere Hälfte trägt die Stadtentwässerung) die Einstellung eines/-er technischen Zeichners/-erin für die Digitalisierung von Leitungsplänen. Die dafür vorgesehene Stelle wurde in 2016 besetzt.

Die Abschreibungen ergeben sich aus Abschreibungen des Altbestandes an Anlagevermögen und aus den geplanten Investitionen. Durch zeitliche Verzögerungen bei der Realisation sind in 2017 geringere Abschreibungen als im Vorjahr zu erwarten.

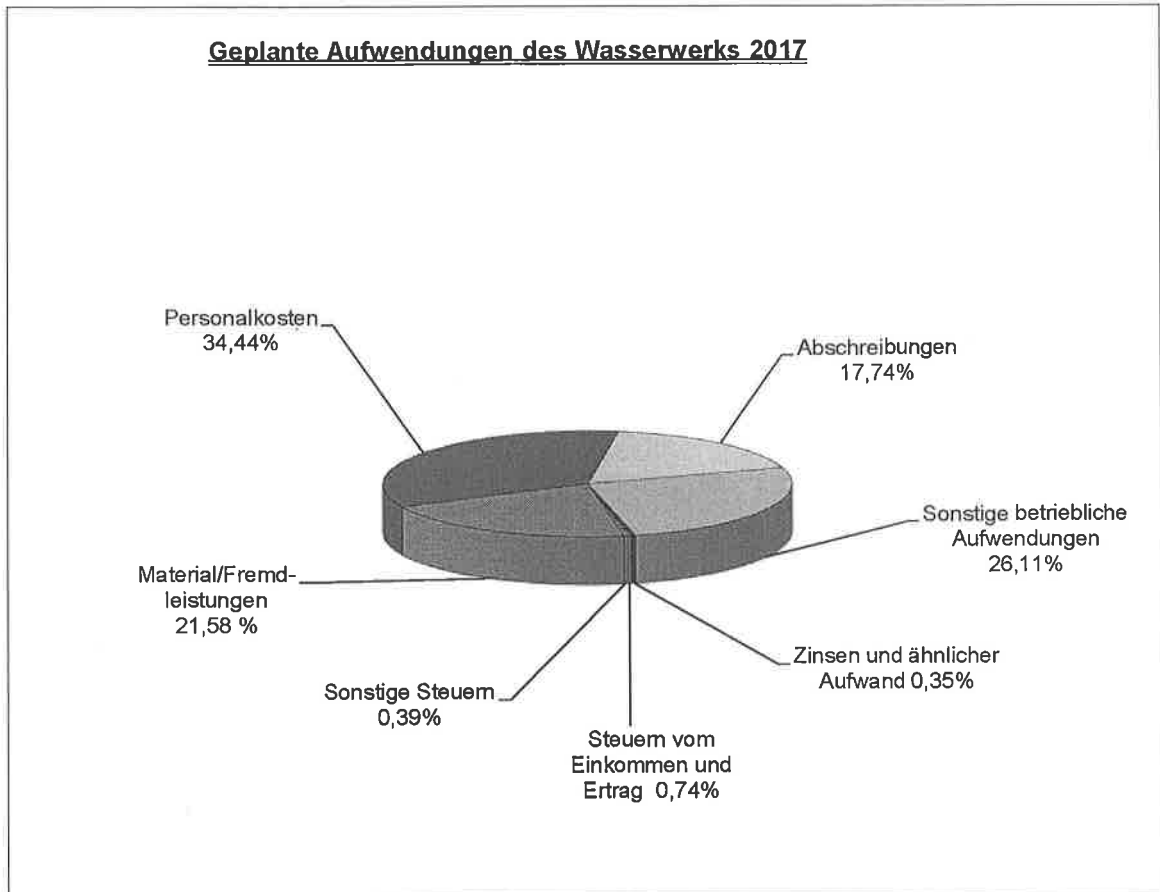
Die übrigen betrieblichen Aufwendungen werden die Planwerte aus 2016 deutlich übersteigen. Hierfür sind insbesondere höhere Kosten im Bereich EDV verantwortlich. Zum einen ist die Anbindung an die Schleupen-Cloud teurer als die Inhouse-Lösung, jedoch deutlich komfortabler, zum anderen ist im Rahmen der gewünschten Digitalisierung der Leitungspläne entsprechende Software beschafft worden, die entsprechende Wartungskosten verursacht. Im Rahmen der Konsolidierung mit dem städtischen Haushalt sind entsprechende Beratungskosten eingeplant worden. Ferner ist mit einer höheren Verwaltungskostenpauschale durch die Stadt zu rechnen.

Die Umsatzerlöse wurden auf der Preisbasis von 1,38 €/m³ und die Grundgebühren bei einem Zähler der Größe bis 5 m³/h von 5,-- € monatlich bei der Annahme eines Absatzes von rund 647.200 m³ berechnet. Der Wasserverbrauch ist auch künftig rückläufig, wobei ein Rückgang um jährlich etwa 1% angenommen wird.

Die Stadt erhält gemäß Konzessionsvereinbarung einen Rabatt von 10% auf den Verbrauch öffentlicher Einrichtungen (ca. 9.000 m³).

Aus dem Wasserverkauf an die Samtgemeinde Hattorf am Harz wurde ein Erlös auf der Basis 120.000 m³ zu 0,58 € angenommen.

Die übrigen betrieblichen Erträge unterschreiten wegen geringerer Auftragsleistungen die Vorjahresplanung.



3.2.2 Vermögensplan

Die Netto-Investitionen betreffen die Sanierung des Hochbehälters Hasenwinkel sowie die Erneuerung von Ortsnetzleitungen und Hausanschlüssen.

Für Umbaumaßnahmen in der Juesholzstraße 2A sind in 2016 ebenfalls Mittel in den Vermögensplan eingestellt.

Der Ersatz eines Kfz und für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der Wechsel von Groß- und Verbundzählern sind ebenfalls turnusmäßig vorgesehen.

3.3 Erfolgsplan 2017

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Herzberg am Harz - Erfolgsplan -	Erfolgsplan		Ergebnis
	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	1.263.600,00	1.272.900,00	1.217.843,84
Wasserverkauf an Haushalte und Kleingewerbe JVA	872.600,00	873.200,00	817.469,70
Grundgebühren JVA	289.600,00	289.600,00	238.638,49
Wassergeldabschläge JVA	0,00	0,00	25.418,62
Wasserverkauf Abgrenzung JVA	0,00	0,00	27.150,64
Wasserverkauf Grossabnehmer	18.100,00	24.000,00	17.296,40
Grundgebühren Grossabnehmer	1.500,00	1.200,00	1.295,34
Wasserverkauf Einzelkunden	1.200,00	1.500,00	1.095,18
Grundgebühren Einzelkunden	100,00	0,00	54,99
Wasserbereitstellungsgebühr	2.700,00	2.600,00	2.646,00
Wasserverkauf an die Samtgemeinde Hattorf	69.600,00	68.500,00	73.298,48
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	8.200,00	12.300,00	13.480,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	1.200,00
Aktivierete Eigenleistungen	41.700,00	54.900,00	21.295,08
Andere betriebliche Erträge	102.800,00	112.900,00	95.774,37
Erträge aus Leistungen an Dritte	21.300,00	25.000,00	20.027,72
Erträge aus Leistungen an die Stadt	800,00	800,00	1.517,04
Erträge aus Leistungen an andere städtische Betr.	1.000,00	2.500,00	514,52
Hydrantenkostenpauschale	12.800,00	12.900,00	12.782,30
Standrohrmieten	500,00	500,00	194,31
Verwaltungsgebühren	100,00	300,00	60,00
Verwaltungskostenanteile städtische Betriebe	60.600,00	65.000,00	55.493,79
Mahngebühren	3.800,00	3.700,00	3.480,04
Schadenersatzleistungen	200,00	500,00	0,00
Ertr. aus der Aufl. von Rechnungsabgrenzungsposten	1.700,00	1.700,00	1.704,65
Material/Fremdleistungen	288.900,00	288.300,00	337.903,31
Strombezug Produktion	102.200,00	100.700,00	100.598,91
Treibstoffverbrauch	5.000,00	7.300,00	4.931,22
Verbrauch Filtermaterial	1.900,00	1.900,00	894,00
Bau- und Installationsmaterial - Lagerentnahmen	28.100,00	30.000,00	26.418,38
Bau- und Installationsmaterial - Direktverbrauch	3.900,00	3.000,00	4.658,04
Kleinwerkzeuge	1.500,00	1.000,00	1.172,91
Ersatzteile	8.000,00	9.000,00	7.322,91
Sonstige Verbrauchsmaterialien	12.300,00	9.000,00	15.988,50
Hauswasserzähler	12.100,00	9.200,00	1.641,15
Instandhaltung/Instandsetzung	100.000,00	105.000,00	162.841,55
Wasseranalysen	13.900,00	12.200,00	14.183,97
Inventur-Differenzen, AfA Vorräte etc.	0,00	0,00	-2.748,23
Personalkosten	482.200,00	462.100,00	416.188,54
Löhne	272.000,00	253.000,00	243.348,64
Aushilfslöhne	8.000,00	8.000,00	7.591,71
Gehälter	80.700,00	86.200,00	71.147,50
Bearbeiterbezüge	10.100,00	8.400,00	8.872,39
AG-Anteil zur gesetzl. Sozialvers. Lohnempfänger	54.200,00	51.400,00	49.112,75
AG-Anteil zur gesetzl. Sozialvers. Gehaltsempfänger	16.100,00	16.900,00	13.836,48
Beiträge zur Versorgungskasse	5.400,00	4.100,00	4.555,02
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	3.500,00	3.800,00	3.415,19
Aufwendungen z. Altersversorgung Lohnempfänger	21.800,00	20.700,00	7.851,24
Aufwendungen z. Altersversorgung Gehaltsempfänger	6.500,00	7.100,00	2.498,77
Beihilfen und andere Zuwendungen	3.900,00	2.500,00	3.958,85
Abschreibungen	247.800,00	251.600,00	226.376,06
Sonstige betriebliche Aufwendungen	364.800,00	344.400,00	324.507,63
Verluste aus Anlagenabgang	0,00	200,00	0,00
Einstellungen in Wertberichtigungen aus Forderungen	200,00	0,00	610,89
Konzessionsabgabe	111.800,00	111.200,00	93.649,34
Mieten und Pachten	24.200,00	24.500,00	24.334,91
Nebenkosten	6.800,00	7.500,00	5.623,50
Beiträge zu Verbänden etc.	2.500,00	2.500,00	2.521,98
Anerkennungsgebühren, Nutzungsentgelte	400,00	400,00	1.744,51
Wasserförderabgabe	67.800,00	67.100,00	68.547,60
Zusatzberatung Landwirtschaft	4.800,00	5.200,00	3.926,03
Mieten und Kosten für die EDV	40.000,00	36.700,00	23.299,84
Versicherungsbeiträge	10.600,00	10.400,00	10.805,99
Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	3.900,00	3.500,00	3.442,55
Postaufwand, Fernsprechkosten etc.	12.600,00	9.200,00	12.520,28
Öffentlichkeitsarbeit, Bekanntmachungen etc.	400,00	500,00	579,95
Reisekosten	1.000,00	500,00	489,92
Bewirtungskosten	100,00	100,00	0,00
Prüfungs- und Beratungskosten	10.000,00	5.900,00	8.266,75
Fremdreparaturen	1.200,00	1.100,00	1.457,74
Entsorgungskosten	2.000,00	1.000,00	282,00
Sonstige Fremdleistungen	2.200,00	1.000,00	5.489,99
Verwaltungskostenerstattung an die Stadt	53.800,00	47.700,00	52.526,19
Arbeitskleidung	1.800,00	2.000,00	1.323,64
Arbeitsschutz/berufsmedizinischer Dienst	3.000,00	1.100,00	845,70
Fort- und Weiterbildung	3.500,00	5.000,00	2.238,33
Sonstige Aufwendungen	200,00	100,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	300,00	1.500,00	843,77
Zinsen und ähnlicher Aufwand	4.900,00	5.600,00	6.530,64
Überschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.800,00	90.200,00	25.450,88
Ausserordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ausserordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.900,00	27.500,00	6.397,52
Sonstige Steuern	5.400,00	1.800,00	2.795,16
Jahresergebnis	11.500,00	60.900,00	16.258,20

3.4 Vermögensplan 2017

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Herzberg am Harz <i>- Vermögensplan -</i>	Vermögensplan		Ergebnis
	2017	2016	2015
Jahresergebnis	11.500,00	60.900,00	16.258,20
Abschreibungen	247.800,00	251.600,00	226.376,06
Entnahmen aus Rücklagen	373.900,00	421.900,00	82.692,69
Baukostenzuschüsse	0,00	0,00	702,36
Veränderungen Aktiva/Passiva	0,00	0,00	0,00
Darlehensumschuldungen	0,00	0,00	0,00
Verfügbare Mittel insgesamt	633.200,00	734.400,00	326.029,31
Wasserrechte, Konzessionen, immat. Wirtsch.güter	0,00	0,00	0,00
Grundstücke und Bauten	100.000,00	230.000,00	25.000,70
Wassergewinnungs-, Förderungs- u. Aufber.anlagen	0,00	0,00	1.773,09
Speicheranlagen	250.000,00	300.000,00	0,00
Ortsnetzleitungen	200.000,00	125.000,00	126.750,05
Transportleitungen/Steueranlagen	0,00	0,00	3.648,00
Hausanschlüsse	10.000,00	10.000,00	5.415,85
Messeinrichtungen	5.000,00	5.000,00	8.010,97
Fahrzeuge	20.000,00	20.000,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.800,00	10.000,00	6.291,98
Netto-Investitionen	611.800,00	700.000,00	176.890,64
Ertragszuschüsse	8.200,00	12.300,00	13.480,00
Darlehenstilgungen	13.200,00	22.100,00	31.276,50
Darlehensumschuldungen	0,00	0,00	0,00
Veränderungen Aktiva/Passiva	0,00	0,00	104.382,17
Benötigte Mittel insgesamt	633.200,00	734.400,00	326.029,31

3.5 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2020

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Herzberg am Harz - Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung -	2016	2017	2018	2019	2020
	Erfolgsplan				
Umsatzerlöse	1.272.900,00	1.263.600,00	1.259.900,00	1.255.000,00	1.250.000,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktivierte Eigenleistungen	54.900,00	41.700,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
Andere betriebliche Erträge	112.900,00	102.800,00	102.800,00	102.800,00	102.800,00
Zinsen und ähnliche Erträge	1.500,00	300,00	0,00	0,00	0,00
Summe Erträge	1.442.200,00	1.408.400,00	1.407.700,00	1.402.800,00	1.397.800,00
Material/Fremdleistungen	288.300,00	288.900,00	292.000,00	295.000,00	298.000,00
Personalkosten	462.100,00	482.200,00	484.000,00	488.000,00	492.000,00
Abschreibungen	251.600,00	247.800,00	272.800,00	282.800,00	307.800,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	343.400,00	364.800,00	370.000,00	375.100,00	380.400,00
Zinsen und ähnlicher Aufwand	5.600,00	4.900,00	4.200,00	3.500,00	2.800,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	27.500,00	2.900,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	2.800,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00
Summe Aufwendungen	1.381.300,00	1.396.900,00	1.428.400,00	1.449.800,00	1.486.400,00
Jahresergebnis Erfolgsplan	60.900,00	11.500,00	-20.700,00	-47.000,00	-88.600,00
Vermögensplan					
Jahresergebnis	60.900,00	11.500,00	-20.700,00	-47.000,00	-88.600,00
Abschreibungen	251.600,00	247.800,00	272.800,00	282.800,00	307.800,00
Entnahmen aus Rücklagen	421.900,00	373.900,00	370.000,00	0,00	207.100,00
Baukostenzuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehensaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	190.800,00
Darlehensumschuldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verfügbare Mittel insgesamt	734.400,00	633.200,00	622.100,00	235.800,00	617.100,00
Wasserrechte, Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundstücke und Bauten	230.000,00	100.000,00	30.000,00	30.000,00	26.000,00
Wassergewinnungs-, Förderungs- u. Aufber.anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Speicheranlagen	300.000,00	250.000,00	400.000,00	0,00	400.000,00
Ortsnetzleitungen	125.000,00	200.000,00	125.000,00	121.000,00	125.000,00
Transportleitungen/Steueranlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hausanschlüsse	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Messeinrichtungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Fahrzeuge	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000,00	26.800,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Netto-Investitionen	700.000,00	611.800,00	600.000,00	196.000,00	596.000,00
Ertragszuschüsse	12.300,00	8.200,00	8.200,00	7.100,00	5.800,00
Darlehensstilgungen	22.100,00	13.200,00	13.900,00	14.600,00	15.300,00
Darlehensumschuldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bestandsübertrag	0,00	0,00	0,00	18.100,00	0,00
Benötigte Mittel insgesamt	734.400,00	633.200,00	622.100,00	235.800,00	617.100,00

3.6 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

<i>Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Herzberg am Harz</i>			Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		1.217.843,84	1.179.983,17
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.200,00	100,00
3. Aktivierte Eigenleistungen		21.295,08	33.598,50
4. Sonstige betriebliche Erträge		95.774,37	106.918,93
5. Materialaufwand/Fremdleistungen		337.903,31	295.438,42
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	160.877,79		177.241,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	177.025,52		118.196,88
6. Personalaufwand		416.188,54	439.051,50
a) Löhne und Gehälter	330.960,24		338.090,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	85.228,30		100.960,73
7. Abschreibungen		225.593,29	207.493,25
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		325.290,40	286.422,94
9. Zinsen und ähnliche Erträge		843,77	2.398,93
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.530,64	7.788,16
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		25.450,88	86.805,26
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		6.397,52	21.017,10
13. Sonstige Steuern		2.795,16	2.643,41
14. Jahresüberschuss		16.258,20	63.144,75

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Herzberg am Harz

<u>Aktiva</u>	2015 Euro	2014 Euro	<u>Passiva</u>	2015 Euro	2014 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	2.263.821,42	2.263.821,42
1. Wasser- und Nutzungsrechte, Software	56.752,12	61.199,97	II. <u>Gewinnvortrag</u>	1.452.063,66	1.388.918,91
II. <u>Sachanlagen</u>			III. <u>Jahresüberschuss</u>	16.258,20	63.144,75
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	368.210,19	379.785,33		<u>3.732.143,28</u>	<u>3.715.885,08</u>
2. Wassergewinnungsanlagen	115.467,37	136.007,66	B. Empfangene Ertragszuschüsse	58.602,00	72.082,00
3. Verteilungsanlagen	2.182.218,88	2.160.554,58	C. Rückstellungen		
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.337,08	101.667,52	1. Sonstige Rückstellungen	22.800,00	36.000,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>62.465,76</u>	<u>74.641,35</u>	D. Verbindlichkeiten		
	<u>2.807.699,28</u>	<u>2.852.656,44</u>	1. gegenüber Kreditinstituten	124.523,25	155.799,75
B. Umlaufvermögen			2. aus Lieferungen und Leistungen	103.127,68	65.030,77
I. <u>Vorräte</u>			3. sonstige	<u>2.352,82</u>	<u>0,00</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	52.320,68	42.615,76		<u>230.003,75</u>	<u>220.830,52</u>
2. Fertige Erzeugnisse	<u>3.800,00</u>	<u>2.600,00</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten	13.626,91	15.331,56
	<u>56.120,68</u>	<u>45.215,76</u>			
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			Summe Aktiva	<u>4.057.175,94</u>	<u>4.060.129,16</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107.825,67	4.051,29	Summe Passiva	<u>4.057.175,94</u>	<u>4.060.129,16</u>
2. Forderungen an die Gemeinde	934.793,86	1.017.486,55			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>81.959,56</u>	<u>77.243,71</u>			
	<u>1.124.579,09</u>	<u>1.098.781,55</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.024,77	2.275,44			